Anita Glunk ist jeden Tag mit ihren Hunden auf den Wegen in und rund um Gais anzutreffen. Bild: caw

Lebhafte und persönliche Geschichten in Gaiser Mundart

Noch mehr Geschichten im Gaiser Dialekt: Anita Glunk legt ein zweites Buch mit Mundart-Geschichten vor. Diesmal hat es auch einige sehr persönliche darunter.

Anita Glunk ist oft auf den Strassen und Wegen in und rund um Gais anzutreffen. Sie ist Hundebesitzerin und geht täglich mit ihren Hunden Felix und Ronja spazieren. Ein «Grüezi» da, ein «Hoi, wie goht's?» dort, gehört immer dazu. Man kennt Anita Glunk im Dorf. Kein Wunder: Die 59-Jährige ist hier aufgewachsen, sie schreibt über ihr Dorf und sie schreibt im Gaiser Dialekt.

Vom Erfolg motiviert

Wobei: Das mit dem Dialekt ist so eine Sache. Sie spreche als Kind von Toggenburger Eltern eigentlich keinen lupenreinen Gaiser Dialekt. «Aber ich gebe mir Mühe», sagt sie, lacht und betont das typisch langgezogene ä grad noch etwas mehr. 2016 ist ihr erstes Buch erschienen «Zimmer ääs mit Bergsicht». Das habe viel ausgelöst, sagt Anita Glunk und meint damit einerseits die Beachtung, auf die ihr Buch gestossen ist: Sie war da und dort in den Printmedien, las ihre Geschichten am Radio in der «Schnabelweid», war Gast im Lokalfernsehen. Andererseits motivierte der Erfolg sie weiter zu schreiben: Sie textete innert weniger Wochen das schwarzhumorige Theaterstück «S neu Waffegsetz», das vom Laientheater Wolfhalden 2017 uraufgeführt wurde. Zusammen mit drei Musikerfreunden realisierte sie das Bühnenprogramm «Bi öös» mit Mundarttexten und Musik. Sie schrieb und schreibt regelmässig die Kolumne «Frisch vo de Lebere» für das Gääser Blättli. Auf Eis hingegen liegt ein Kinderbuchprojekt über ihren Schafbock Simi. Es wäre eine tolle Geschichte, ist sie überzeugt. Der Schafbock ist vor längerem gestorben, aber sein Leben sei ungemein interessant gewesen, sagt sie. Anita Glunk ist Tierliebhaberin. Nebst ihren Hunden kümmert sie sich um ihren Schimmel Meas Sulai. Früher beherbergte sie einen kleinen Zoo bestehend aus Schafbock, Meerschweinchen, Krähe, Hühnern …

Eine Glasschale voller Zitronen

Anita Glunks Geschichten sind lebendig und witzig. Meistens entstammen sie ihrer Fantasie. Im neuen Buch gibt es aber einige Texte mit persönlichem Hintergrund. So hat sie sich von einer Glasschale inspirieren lassen. Die Glasschale kam ihr in die Hände, als sie die Wohnung ihrer betagten Mutter nach deren Umzug ins Altersheim räumte. «In der Schale lagen bei uns daheim immer Zitronen», erinnert sich Anita Glunk. Sie nahm die Schale mit nach Hause. Weshalb gerade die eine liebe Erinnerung geworden ist? Das kann man in der Geschichte

LIEFERBAR

Jock will in den Himmel, Noldi fürchtet um seinem Bauch und Leo sitzt auf dem Grauböhl. Zwei Dutzend Mundartgeschichten, erzählt von Anita Glunk im Gaiser Dialekt: lebendig, witzig und abwechslungsreich.

Anita Glunk
Zimmer ääs mit Bergsicht
Appenzeller Verlag
96 Seiten, Fr. 28.–
ISBN 978-3-85882-730-2

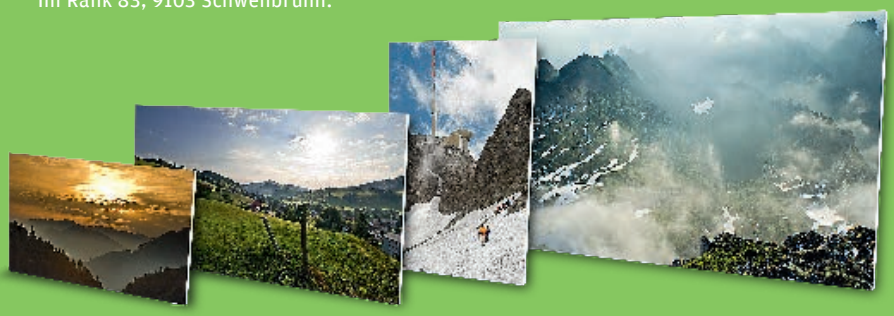
Ludi sucht eine Frau, Ralf erinnert sich, Moritz recherchiert. Chläüs wehrt sich und Josef trifft Maria. Theres spioniert, Frau Hüeberli integriert, Melchior macht Karriere und Sämi fällt um. Trix kauft ein, Emmeli erwacht, Medardus schreibt einen Brief, Monika pfotteret und Nadja schwärmt. Eine Stadt hat Angst, eine Frau räumt auf und der Verstand trifft das Gefühl. Jürg stöhnt und Adalbert frisst. Röbeli strickt, eine Taube spricht und Ausser- und Innerrhoden vereinigen sich. Zweiundzwanzig neue Geschichten von Anita Glunk im Gaiser Dialekt: Humorvoll, liebevoll, besinnlich und skurril und mit einer rechten Prise schwarzem Humor.

Anita Glunk
Zimmer zwää mit Absicht
Appenzeller Verlag
104 Seiten, Fr. 28.–
ISBN 978-3-85882-804-0

«Rumme» nachlesen. Wen Mundart lesen etwas anstrengend dünkt, dem gibt Anita Glunk gerne einen Tipp: «Langsam und laut lesen – dann geht es wie von selbst.» Alternativ kann man sich die Texte vorlesen lassen oder eine Lesung besuchen. Das macht sie nämlich unheimlich gern. Deshalb freut sie sich nach der Veröffentlichung ihres zweiten Buchs «Zimmer zwää mit Absicht» am meisten auf die Buchvorstellung. «Sie hat mir schon das letzte Mal wahnsinnig gut gefallen. Das will ich unbedingt noch einmal erleben», sagt sie. ckö

wanderbild.ch

Die Geschenkidee

Ein prächtiges Landschaftsbild im Grossformat.
Wählen Sie Ihr Lieblingssujet auf www.wanderbild.ch

Eine kleine permanente Ausstellung finden Sie
in den Gängen des Verlagshauses Schwellbrunn,
Im Rank 83, 9103 Schwellbrunn.